

Information

Hamburg, 01.11.2019

Eimsbütteler Seniorentag 2019 – sehr informativ und gut besucht

Der jährliche Höhepunkt der Aktivitäten des Bezirks-Seniorenbeirats ist der Eimsbütteler Seniorentag. Die ganztägige Veranstaltung am 28. Oktober 2019 im Hamburg-Haus fand großen Zuspruch. Wie gewohnt wurden sowohl Vorträge und Diskussionen im Saal, als auch ein vielfältiger Markt von Informationsständen geboten. Altersbilder im Wandel und das „Abenteuer Älterwerden“ untersuchte Ute Zeißler im Hauptreferat am Vormittag. Es folgten gemeinsame Bewegung und ein Mittagsimbiss. Die zweite Gesprächsrunde widmete sich der Mobilität von Seniorinnen und Senioren, insbesondere der Sicherheit zu Fuß und per Rad. Die Verkehrsunfallprävention der Polizei und das Fachamt Management des öffentlichen Raums des Bezirksamts präsentierten neue Konzepte und griffen Gästefragen zu Problemen auf. Fast 30 Organisationen, Vereine und Unternehmen haben die Besucher im Foyer über ihre Angebote zur Unterstützung Älterer beraten. In einem Fahrsimulator konnte man sich ausprobieren.



Oben:

Blick in den Großen Saal bei der Eröffnung. Am Rednerpult Eimsbüttels Bezirksamtsleiter Kay Gätgens bei seinem Grußwort.

Links:

Kay Gätgens mit den Organisatoren des Seniorentags Reinhold Knüppel (li), stellvertretender Vorsitzender des Bezirks-Seniorenbeirats, und Wilfried Röder (re.), Eimsbüttels BSB-Vorsitzender.



Links:

Ute Zeißler von der Fachstelle „Älter werden“ des ev.-luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein hielt den pointierten Vortrag „Abenteuer Älterwerden und die Gespenster der Vorurteile“. Sie zeigte auf, welche große Spanne das Altersbild der Gesellschaft aufweist und dass man daher als alter Mensch ein stabiles Selbstbild braucht.

Peter Wismann von den seniorTrainern moderierte die Veranstaltung im Großen Saal.

Links darunter:

Dem Vortrag von Ute Zeißler lauschten Gäste vom Bezirks-Seniorenbeirat Altona: Helga Timm (li.) und Sabine Illing (re.).

Unten:

Spontan sprang Annika Wünsche von den Senioren-Assistenten für eine erkrankte ETV-Trainerin ein und übernahm deren Part.



Eindrücke vom großen **Markt der Möglichkeiten** im Foyer des Hamburg-Hauses



An den Infoständen von AWO Aktiv in Hamburg und der AWO-Aktion „Augen auf!“ (links). Bei der Friedhofsgärtner-Genossenschaft (rechtes Foto) informierte sich Martina Kuhn von BIQ Bürgerengagement in Wohn-Pflege-Formen.



Zum Schwerpunktthema Mobilität, vorbereitet mit dem Arbeitskreis Senioren des Forums Verkehrssicherheit, konnten sich die Gäste in Verkehrssituationen ausprobieren: im Fahrsimulator der Polizei (li.) und im Bremsimulator des ACE.



Links:

Am Infostand des Sozialverbands VdK Hamburg schauten auch die VdK-Landesvorsitzende Renate Schommer (li.) und ihr Stellvertreter Carsten Kutschkau (2. v. li.) vorbei.



Nach der Mittagspause stand im Saal das Thema „**Mobilität älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger – Herausforderungen für Fußgänger und Radfahrer**“ auf dem Programm. Das Podium bildeten (v.li.n.re.): Inge Homuth von FUSS e.V., Silke Edelhoff und Markus Weiler vom Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamts, Moderator Peter Wismann sowie Gerhard Kirsch, Alexandra Engler und Jörg Naused von der Verkehrsunfallprävention der Polizei Hamburg. – Fachamtsleiter Markus Weiler präsentierte Beispiele von Umgestaltungen von Straßen und Kreuzungsbereichen im Bezirk für mehr Raum und Sicherheit für nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer. Gerhard Kirsch und Jörg Naused von der Polizei stellten gegenseitige Rücksichtnahme und neue Informationsangebote für Ältere in den Mittelpunkt ihrer Ausführungen. Vom engagierten Publikum kamen viele Fragen und Meinungsäußerungen.



Abschlussfoto nach der Vortrags- und Diskussionsrunde zur Mobilität mit allen Beteiligten und Vorstandsmitgliedern des BSB Eimsbüttel (v.li.n.re.): Markus Weiler, Silke Edelhoff, Karin Schulz-Torge (BSB-E), Jörg Naused, Alexandra Engler, Reinhold Knüppel (BSB-E), Inge Homuth, Gerhard Kirsch, Wilfried Röder (BSB-E) und Peter Wismann.



Im Foyer informierte das Fachamt Management des öffentlichen Raums über das neue Projekt „GreenSAM – Grüne Mobilitätslösungen für die Generation 60+“. Es wurden sehr viele Interviews mit Gästen des Seniorentags geführt, um deren Mobilitätsgewohnheiten, Ansprüche und Erwartungen in Erfahrung zu bringen. *Foto links:* Projektleiterin Silke Edelhoff vom Fachamt mit Bezirksamtsleiter Kay Gätgens und Seniorenbeiratsvorsitzender Wilfried Röder. *Rechts:* Tobias Lössl vom unterstützenden Bürgerbeteiligungsspezialisten Tollerort (li.) und Hartmut Thiem, Vorsitzender der Seniorendelegiertenversammlung Eimsbüttel.



Links:

Über den gelungenen Seniorentag mit vollem Haus freuten sich die Veranstalter mit Angelika Wuttke vom Fachamt Sozialraummanagement. Zuständig für die Offene Seniorenarbeit, ist sie die erste Ansprechpartnerin des Seniorenbeirats. Wilfried Röder (Mi.) und Reinhold Knüppel (li.) danken ihr und dem Bezirksamt für die laufende Unterstützung der Beiratsaktivitäten. Danke auch für die Mitarbeit weiterer Beiratsmitglieder an der Vorbereitung und Durchführung des Eimsbütteler Seniorentags 2019.